

Script zu:

The Final Countdown I+II

von Wolfgang Hoog

Geplant in 3 Bildarten mit entsprechenden unterschiedlichen Kleidungen: (V): (Handkamera / 1: 1,66),
(F): (mit Stativ / 1:1.85 / wenn möglich höhere Auflösung)
(SW): (schwarzweiß / stumm (tw. mit Musik) / 20 Bilder/s)

Darsteller:

Junger Mann und junge Frau, je nach Bild verschieden gekleidet:

Er: V: Jeans, Pullover, Mantel
F: Anzug, Kravatte
SW: Mittelalterliche Kleidung, Mantel
Sie: V: Sommerkleid, Jacke
F: Jeans, Bluse
SW: Zuerst zerrissenes Kleid,
dann mittelalt. Kostüm,

Stimme des Kameramanns aus dem Off (am Schluß auch kurz sichtbar)

Kleines Kind (1-2 Jahre)

Der Film spielt in Wien. (Herbst ?)

Senen 25 - 69 und 81 - 116 Nacht. Sonst Tag bzw. Dämmerung.

© 1998 Wolf Hoog
Alle Rechte vorbehalten
hoog@gmx.at

- 1: (V) Bildrauschen
- 2: (V) (Kamera wackelt. Bild liegend) Junger Mann in Mantel (ohne Kopf).
Stimme des Kameramanns (aus dem Off): *Aber wieso willst du die? Mit der Matratz'n halt's doch nie wer lang aus. Die kann doch nie wen halten. Und außerdem bist du doch überhaupt net ihr Typ.*
Junger Mann: *Genau deswegen. Die sucht sosehr den Mann für's Leben, daß sie sogar mich nimmt. Und sie wird alles darum geben. Aber schau: In Wirklichkeit kann einem Mann doch gar nichts besseres passieren, als mit so einer Frau zusammenzusein. Sie ist warmherzig, liebevoll, zärtlich, leidenschaftlich, mutig und wunderschön. Sie ist perfekt! Und das macht allen Angst. Angst vor dem eigenen Glück! Das ist ihr Pech.*
Stimme des Kameramanns (aus dem Off): *Ahso! Und es geht darum, ob du sie kriegst, heute Nacht, bis in 12 Stunden ab jetzt. OK. Los!*
- 3: (V) Bildrauschen
- 4: (SW) Kirchenfenster.(Barockmusik) (Schwenk nach unten)
Mann (von hinten) hebt einen Kelch. Weihrauch steigt auf.
Titel: *Wolf Hoog Pictures presents ...*
- 5: (SW) Eine Hand schüttet Flüssigkeit aus einer Flasche in den Kelch.
(langsame Fahrt über den Altar:) Dunkle, lange, brennende Kerzen, Talismane, ein Hexendolch auf alten Pergamenten, brennende Räucherschalen, ...
Titel: ...
- 6: (SW) An einer Wand hängen alte Bilder, Federn, ...
Titel: ...
- 7: (SW) Eine Hand öffnet einen Kasten: Alte Flaschen, Schalen, Talismane, alte Bücher, ... (Musik fade out)
Titel: ...
- 8: (SW) Ein dickes, altes Buch wird geöffnet.
Titel: ...
- 9: (F) Großraumbüro. Hektisches Stimmengewirr. Kofferschnallen schnalzen.
- 10: (F) Büroschreibtisch. Darauf sich eben geöffneter Koffer (von außen in Großaufnahme.)
Titel: ...
Weibliche Stimme (aus dem Off): *Und ihr letzter Termin: Gespräch mit Frau Hein bei ihr zuhause, Fischergasse 8a, betrifft's Gesamtpaket Vertragsabschluß.*
- 11: (F) Mann schließt den Koffer (von hinten): *The Final Countdown!*
(Musik "The Final Countdown") (Schwenk zum Fenster) Sonnenuntergang über der Stadt. (Wenn Musik bei entsprechender Stelle angekommen ist:)
Titel: *The Final Countdown!*
- 12: (V) Die Skyline der Stadt. Sonnenuntergang. (Einstellung wie vorher) (Schwenk nach unten.) Verkehr, Fußgänger. Ein junger Mann in Mantel eilt eine Straße entlang. (von hinten)
- 13: (V) Mann sucht Blumen aus, bezahlt, eilt weiter. (von hinten ohne Kopf) (Musik fade out)

- 14: (V) Mann läuft Stiegen hinunter. (von vorne ohne Kopf)
- 15: (V) Mann springt in U-Bahn. (ohne Kopf)
- 16: (V) U-Bahn fährt ab.
- 17: (SW) Gasse mit Reihe großer Bäume und alten Häusern.
- 18: (SW) Alte Haustüre öffnet sich. Ein Mann kommt aus dem dunklen Haus (ohne Kopf), schließt und versperrt hinter sich die Türe (Großer Schlüssel) Steigt die Stufen hinunter (von hinten unten)
- 19: (SW) Mann geht die Gasse davon. (von hinten unten) Schlüsselklimperm
- 20: (F) Wohnungstüre öffnet sich. (von innen) Herein kommt die junge Frau, einen Paken Post und eine Zeitung in der Hand. Mißmutig schaut sie die Post durch, wirft die Türe hinter sich zu, geht weiter.
- 21: (F) Küche. Die junge Frau öffnet einen Brief nach dem anderen. Man erkennt Rechnungen und Erlagscheine. Sie legt alles auf einen dicken Stoß dazu und nimmt sich aus dem Kühlschrank eine Flasche Wein.
- 22: (F) Wohnzimmer. Die junge Frau sitzt suchend und grübelnd über der Zeitung. Dann schüttelt sie den Kopf, schließt die Zeitung, greift zur Fernsteuerung, schaltet den Fernseher ein und trinkt einen Schluck Wein. Im Fernseher sieht man folgende 2 Szenen:
- 23: (SW) Stadt, Bäume, Kanal.
- 24: (SW) Junge Frau geht am Ufer. (klein)
- 25: (SW) Brücke (vom Ufer aus). In der Mitte die junge Frau, sprungbereit, (langsamer Zoom auf die Frau) weinend, (Zoom auf Gesicht) wendet sich ab
- 26: (SW) Frau sitzt am Ufer an eine Wand gelehnt.
- 27: (SW) Frau steht am Wasser, starrt vor sich hin.
- 28: (V) Junge Frau sitzt in Café, Schaut auf und lächelt in die Kamera. Mann (von hinten) kommt auf sie zu, küßt sie, gibt ihr die Blumen, setzt sich zu ihr.
Er: *Und wie geht 's?*
Sie: *Geht schon besser.*
Er: *Klingt nicht so toll.*
Sie: *Naja, der ganze Streß und so. Des is' net leicht. Es ist halt doch eine ziemliche nervliche Belastung, das ganze. Da muß ich halt durch.*
Er: *Und wie packst des?*
Sie: *Mal schaun ob ich's pack.*
Er: *Vergiß heut 'mal alles. Laß es dir gutgeh'n.*
Sie: *Du hast recht.*
(Musik: "Little Annie-Ooh") Sie lächelt.
- 29: (V) Vergnügungspark. Mann und Frau schlendern durch die Massen.
- 30: (V) Er kauft ihr Zuckerwatte.
- 31: (V) Menge von oben. (Geisterschiff??)

- 32: (V) Vergnügungspark verkehrt. Ihr Gesicht kommt von der Seite lachend ins Bild.
- 33: (V) Achterbahn(?). Sie lacht. Er hält sie.
- 34: (V) Riesenrad. Beide Köpfe sich ansehend. Im Hintergrund die Stadt bei Nacht. Er küßt sie zaghaft. Dann legt sie ihre Arme um seinen Hals. Er umarmt sie und küßt sie leidenschaftlich.
- 35: (V) Stadt bei Nacht. (Musik fade out) Klingeln.
- 36: (F) Wohnungstür (von außen) öffnet sich. Dahinter junge Frau. Unsicherer Blick. Mann (aus dem Off): *Griiß Gott Frau Hein! Mein Name ist Haas. Wir haben miteinander telefoniert. Bezüglich des Club-Paketes der M.S.A. Sie sagten, heute abend wäre ihnen recht?*
Sie: *Ach ja, kommen sie doch bitte 'rein.*
Sie steigt zurück. Er (von hinten) geht durch die Tür.
- 37: (F) Wohnzimmer. Beide sitzen an Glastischchen. Er (von hinten) über Papiere gebeugt. Sie stellt ihm eine Tasse Kaffee hin.
Er: *Vielen Dank. Sie haben wirklich eine schöne Wohnung. Umso wichtiger, daß sie ihnen sicher ist, und immer sicher bleibt. Aber sie haben ja schon den richtigen Schritt gemacht. Jetzt fehlen nur noch einige Formalitäten und M.S.A. übernimmt alle ihre Sorgen.*
- 38: (SW) Brücke (vom Ufer aus) von Straßenlaternen beleuchtet.
Er (aus dem Off): *Gehen wir zuerst nocheinmal Ihre Daten durch.*
- 39: (SW) Junge Frau sitzt am Feuer (am Ufer), zittert, holt aus einer Tasche ein Messer, hält es sich an den Arm, zögert, wendet sich plötzlich um und starrt mit vorgehaltenem Messer in eine dunkle Ecke. Aus dieser tritt der Mann mit Mantel.
- 40: (SW) Zwischentitel: *Keine Angst! Ich tu' dir nichts.*
- 41: (SW) Der Mann setzt sich zu ihr an's Feuer. Sie schaut ihn mißtrauisch an. Dann steckt sie das Messer weg, zittert, reibt sich die Schultern. Sie ist nur in Lumpen gekleidet.
Er sieht sie an. Dann macht er eine werfende Bewegung zum Feuer. Dieses flammt auf und brennt doppelt so hoch.
Sie erschrickt, will davonlaufen. Er steht auf.
- 42: (SW) Zwischentitel: *Hab' keine Angst! Ich will dir nur Gutes.*
- 43: (SW) Er macht eine werfende Bewegung zu ihr.
- 44: (SW) Sie steht in schönen Kleidern da und schaut erstaunt an sich herunter.
Mann (aus dem Off): *Damit wären sie ...*
- 45: (F) Wohnzimmer. Beide sitzen an Glastischchen. Er (von hinten) über Papiere gebeugt: *...materiell abgesichert. Aber M.S.A. bietet ihnen mehr: Komplett-Rundum-Schutz! Sie werden sich nie mehr mit irgendwelchen Problemen beschäftigen müssen. Keine Sorgen, keine Wehwehchen, keine miese Laune. Wir nehmen ihnen alles ab. Entscheiden sie sich für ein Leben in Frieden und Freude. Das sind keine leeren Versprechungen. Es ist ihr wohlverdientes Recht, in ewigem Glück zu leben. Wir liefern, sie bezahlen. Und der Clou dabei ist: ...*

- 46: (V) Park. Junger Mann und Frau sitzen umschlungen auf einer Bank.
Mann (aus dem Off): ... *Sie bezahlen mit dem, was sie daran hindert glücklich zu sein.*
Irgendwo bellen Hunde. Jemand lacht von ferne.
Beide sitzen nur da und schauen.
Sie sieht in die Sterne. Dann wendet sie sich zu ihm.
Sie: *Was hindert uns daran glücklich zu sein?*
Er: *Ich weiß nicht. Wir selber. Irgendein Teil in uns sucht immer Troubles. Vielleicht sind wir zu feige. Wir haben Angst, weil wir das Glück nicht kennen, oder weil wir es wieder verlieren könnten. Wir bleiben lieber bei dem, was wir haben und kennen. Wir wollen lieber nicht zu hoch hinaus. Dann können wir auch weniger abstürzen.*
Sie: *Aber nur wer wagt gewinnt!*
Er: *Zahme Vögel singen von Freiheit. Wilde Vögel fliegen!*
Beide sehen einige Zeit zu den Sternen. Dann wendet sie sich zu ihm und küßt ihn.
Sie: *Ich wage mein Glück mit dir!*
Er: *Ja?*
- 47: (SW) Beide am Feuer.
Sie (aus dem Off): *Ja!*
(Barockmusik)
Er dreht sich um, macht ein paar Schritte, deutet ihr, ihm zu folgen. Sie zögert, geht ihm dann nach.
- 48: (SW) Zwischentitel: *Du kannst alles haben, was du willst.*
- 49: (SW) Beide gehen durch einen Park. Er zeigt zur Seite. Sie schaut.
- 50: (SW) Ein Mann liegt verhüllt auf der Wiese und schläft. (Puppe)
- 51: (SW) Zwischentitel: *Er konnte nie zur Ruhe kommen.*
- 52: (SW) Beide gehen weiter. Er zeigt nach oben.
- 53: (SW) Zwischentitel: *Dieser hatte immer Angst.*
- 54: (SW) Eine Puppe hängt an einem federnden Gummiband. (von unten)
- 55: (SW) Sie sieht ihn verstört an. Beide gehen weiter. (Musik fade out)
- 56: (F) Beide sitzen am Wohnzimmertisch. (Er von hinten. Sie von vorne.)
Er: *Erfüllen sie sich ihre Träume! Leben sie ihre tiefste Sehnsucht aus! Haben sie den Mut, glücklich zu sein! Sie können und sie müssen ihr Glück einfordern! Was ist ihr größter Wunsch?*

- 57: (V) Beide auf der Parkbank.
Sie: *Ich will nicht mehr streiten. Ich hab' schon genug Krach in meinem Leben gehabt. Beziehungen kosten immer mehr, als sie geben. Ich will, daß es bei mir auch einmal so ist wie im Kino: Der Held und die Heldin liegen sich in den Armen und küssen sich leidenschaftlich. Ende, Abspann, Heimgehen und Weiterträumen. Nach dem Abspann kommt nichts mehr. Ich will Friede, Harmonie, Sex und Verschmelzung. Ich will träumen, und beim Aufwachen soll es genauso sein wie im Traum.*
Beide schauen in den Himmel.
Er: *Schau' uns an, wie wir jetzt hier sitzen. Wir haben uns so lange gesucht. Aber jetzt haben wir unser Glück gefunden. Wir dürfen uns nicht mehr verlieren. Jetzt ist alles perfekt. Jetzt darf sich nichts mehr ändern, und unser Glück ist ewig.*
- 58: (F) Beide sitzen am Wohnzimmertisch. (Er von hinten. Sie von vorne. Langsam wandert die Kamera um die beiden herum, bis sie von hinten und er von vorne zu sehen ist.)
Er: *Wir Menschen sind doch nie zufrieden. Immer wieder verlassen wir unser Glück und suchen ein neues. Irgendetwas treibt uns weiter, zerstört die Idylle, redet uns ein, daß das noch nicht alles ist - und raubt uns unser Glück. Aber halten wir daran fest! Lassen wir uns unser Glück nicht nehmen! Wir haben ein Recht auf ewigen Frieden und Freude. Wagen sie es, darauf zu beharren. Lassen sie sich ihren Traum nicht zerstören. Lassen sie diesen Traum ihr Leben sein. Erträumen sie sich ihre perfekte Beziehung, ihre vollkommene Harmonie und endlose Verschmelzung. Und lassen sie nicht zu, daß sich daran je wieder etwas ändert.*
(Barockmusik)
- 59: (SW) Beide gehen durch ein Haus. An den Wänden hängen Bilder. Er zeigt auf eines.
- 60: (SW) Bild eines Mannes, der von vielen Frauen umschwärmt wird.
- 61: (SW) Zwischentitel: *Er wurde oft abgewiesen.*
- 62: (SW) Er zeigt auf ein anderes Bild.
- 63: (SW) Bild einer Frau, die sich vollfrißt.
- 64: (SW) Zwischentitel: *Sie mußte immer Hunger leiden.
Und diese war sich immer zu dick:*
- 65: (SW) Bild einer knochendürren, nackten Frau.
- 66: (SW) Sie schüttelt den Kopf. Beide gehen weiter. Er weißt ihr den Weg und deutet nach vorne.
- 67: (SW) Beide sitzen auf der Parkbank. (Kleidung wie (V)) (Zeitlupe) (Musik fade out)
Stimme des Kameramanns (aus dem Off): *Ist ja schrecklich! Das kannst du doch nicht machen.*

- 68: (V) Sie hat das mittelalterliche Kostüm an, steht auf einer Terrasse, wischt sich die Haare aus dem Gesicht und spricht direkt in die Kamera: *Also ich find das ganz gut. Die Leute geh'n doch in's Kino, um einmal wahres, grenzenloses Glück zu sehen.*
Kameramann (aus dem Off): *Das ist doch unrealistisch.*
Sie: *Wieso? Das war doch nicht so schlecht. Mach' mir nicht gleich alles kaputt!*
Kameramann (aus dem Off): *Du willst nie mehr streiten. Du willst vollkommene Harmonie, ewiges Glück. Und deswegen beschließt du, daß sich einfach nichts mehr ändern darf. Beziehung als Standbild. Aber das Leben geht weiter. Du änderst dich. Er ändert sich. Und eure Beziehung verändert sich. Harmonie muß man immer wieder erobern. Wenn du bei deinem Standbild bleibst, träumst du. So ist das Leben nicht.*
Sie: *Aber es sollte so sein.*
Kameramann (aus dem Off): *Nein, das Leben muß schwierig sein, damit wir uns weiterentwickeln. Wenn uns nicht immer wieder alles kaputtgeht, wenn wir nie sterben, sind wir lebende Tote.*
Sie: *Es ist eine Frage von Mut und Konsequenz. Alle träumen immer nur vom Traummann, von der perfekten Beziehung, von Harmonie und unendlichem Glück. Hier kann ich es finden.*
Kameramann (aus dem Off): *Merkst du nicht, auf was du dich da einläßt? Du tauscht einen Traum gegen wirkliches reales Leben.*
Sie: *Aber ich bin glücklich! Vergönne mir doch mein Glück!*
Kameramann (aus dem Off): *Ein hohles Glück. Ohne Leben. Ohne Seele.*
Sie: *Ich will es so!*
(dramatische Musik)
- 69: (F) Beide am Wohnzimmertisch. (immer schnellerer Wechsel zwischen beiden)
Er: *Wollen sie ihr wohlverdientes Recht einfordern und ein Leben in Frieden und Freude genießen? Entscheiden sie sich für ihr ewiges Glück? Dann verabschieden sie sich von den Dämonen in ihnen, die sie aufhalten, die sie runterziehen, die immer wieder alles zerstören müssen! Ich werde sie ihnen austreiben. Ich werde ihnen die Last ihrer Seele abnehmen. Ich werde sie mit mir nehmen und transformieren. Ich werde sie umwandeln in ihr ewiges Glück. Sagen sie "Ja" zu diesem Traum!*
Sie: *Ja!*
Er: *Verkaufen sie ihre Seele für ewiges Glück?*
Sie: *Ja!*
Er: *Kommen sie!*
Kameramann (aus dem Off): *Scheiße! Das könnt ihr doch nicht machen!*
(Musik wird lauter)
- 70: (F) Er hält einen Vertrag und eine Feder in die Kamera und grinst dabei hämisch. (Weitwinkel-Nahaufnahme?)
Er: *Hier bitte ihr Zeichen.*
- 71: (SW) Er hält ihr ein Blatt Papier hin. Sie nimmt es, zögert, legt es vor sich auf einen Tisch. Er reicht ihr den Dolch.
- 72: (SW) Ihre Hand mit dem Dolch hoch in der Luft zittert zögernd und stößt nach unten.
- 73: (SW) Dunkle Tropfen fallen auf ein Blatt Papier. Ihre Hand schreibt mit einer Feder ihren Namen auf das Blatt.

- 74: (SW) Beide stehen nebeneinander in dem Haus mit den Bildern. Er nimmt den Vertrag und breitet seinen Mantel um sie.
- 75: (SW) Beide sitzen auf der Parkbank.(Standbild wie Szene 67)
- 76: (SW) Zwischentitel: *Sie hatte oft Streit.*
- 77: (V) Beide auf der Parkbank (anfangs Standbild).
Abspann.
Dann dämmt langsam der Morgen. (Musik fade out) Lange Stille.
Er: *Und jetzt?*
Pause.
Kameramann (aus dem Off): *A Schuß, des Ganze!*
Pause.
Er: *Ja was soll I denn machen?*
Pause.
Kameramann (aus dem Off): *Irgendwas, aber tua was!*
Pause.
Er: *OK. Jetzt gibt's "Äktschn"! Jetzt erst recht!*
- 78: (F) Die Skyline der Stadt (wie Szene 12)
Titel: *Wolf Hoog Pictures presents:*
Titel: ...
Musik: The Final Countdown. Titel: ...
Titel: ...
Titel: ...
Wenn Musik bei entsprechender Stelle angekommen ist:
Titel: *The Final Countdown II - Jetzt erst recht!*
(*Schwenk nach unten*) Verkehr, Fußgänger. Ein junger Mann in Mantel eilt eine Straße entlang. (von hinten)
- 79: (V) Mann sucht Blumen aus, bezahlt, eilt weiter. (von hinten ohne Kopf) (Szene 13)
- 80: (V) Mann läuft Stiegen hinunter. (von vorne ohne Kopf) (Szene 14)
- 81: (V) Mann springt in U-Bahn. (ohne Kopf) (Szene 15)
- 82: (V) U-Bahn fährt ab. (Szene 16) (Musik fade out)
- 83: (V) Sie sitzt bewegungslos auf der Parkbank (ähnlich Szene 77) Er kommt mit Blumenstrauß, setzt sich neben sie, will ihr den Strauß geben und sie küssen. Sie bleibt bewegungslos. Er schaut verdutzt, dreht sich zur Kamera und zuckt mit den Achseln.
- 84: (V) Beide sitzen auf der Parkbank. Er hat seinen Arm um sie gelegt. Sie sitzt unbeweglich. Er schaut in den Himmel, dann zufrieden in die Kamera, dann schaut er sie an, und küßt sie. Sie bleibt bewegungslos. Er schüttelt den Kopf.
- 85: (V) Beide sitzen auf der Parkbank. Ein Hund läuft auf zwei Beinen vorbei (???). Er sieht ihm nach. Sie bleibt bewegungslos.
- 86: (V) Beide sitzen auf der Parkbank. Er dreht Däumchen. Sie bleibt bewegungslos.

- 87: (V) Er spricht in die Kamera (Nahaufnahme): *Was kann i da machen?*
Kameramann (aus dem Off): *Nix. Wenn sie nix ändert. Sie muas a'fangen wieder was zu tuan.*
Er: *I kann nur selber net mitmachen. I spiel da a'fach nimmer mit. Mach's guat!*
(Geht.)
- 88: (V) Sie sitzt bewegungslos auf Parkbank.
- 89: (V) Sie sitzt bewegungslos auf Parkbank. Er kommt wieder ins Bild, schaut fragend in die Kamera und setzt sich wieder neben sie.
- 90: (V) Beide sitzen auf der Parkbank. Er sitzt auf ihr, küßt sie, zerwühlt ihr die Haare, öffnet ihr einen Knopf der Bluse, küßt sie am Nacken und im Ausschnitt. Sie bleibt bewegungslos. Er schaut verzweifelt in die Kamera.
- 91: (V) Beide sitzen auf der Parkbank. Sie hat zerwühlte Haare und einen Knopf offen. Es wird düster.
Er: *Komm, laß uns gehen.*
Es fängt an zu regnen. Er steht auf. Sie bleibt unbewegt.
Er schreit sie an: *Scheiße! Du kannst doch nicht ewig so dasitzen. Der Film geht weiter. The Show must go on. Stand up and fight!*
Pause.
Er: *Du, Ich liebe dich! Ich will mit dir leben. Leben heißt gute und schlechte Zeiten miteinander teilen. Leben heißt weitergehen. Komm' mit mir!*
Pause. Es regnet immer stärker.
Er geht.
- 92: (V) Junger Mann sitzt am Feuer (am Ufer) (mit Mantel). (ähnlich wie Szene 39)
- 93: (V) Mann sitzt am Ufer an eine Wand gelehnt. (mit Mantel) (ähnl. wie Szene 26) (Barockmusik)
- 94: (V) Mann steht am Wasser, starrt vor sich hin. (mit Mantel) (ähnl. wie Szene 27)
- 95: (V) Mann geht am Ufer. (mit Mantel) (ähnl. wie Szene 24)
- 96: (V) Mann geht über den Park (mit Mantel). Sie sitzt bewegungslos im Regen auf der Parkbank. Er geht zu ihr und bleibt ratlos vor ihr stehen.
- 97: (V) Wohnungstüre öffnet sich. (von innen) Herein kommt der Mann, einen Paken Post und eine Zeitung in der Hand. Er sieht sich um, schaut die Post durch, macht die Türe hinter sich zu, geht weiter. (ähnlich Szene 20)
- 98: (V) Küche. Der Mann öffnet einen Brief nach dem anderen. Man erkennt Rechnungen und Erlagscheine. Er legt alles auf einen dicken Stoß dazu. (ähnlich Szene 21)
- 99: (F) Wohnzimmer. Der Mann sieht sich um. Er nimmt eine Filmrolle und spannt sie in den Projektor ein. (ähnlich Szene 22)
- 100: (SW) Stadt, Bäume, Kanal. (Szene 23)
- 101: (SW) Junge Frau geht am Ufer. (klein) (Szene 24)

- 102: (SW) Brücke (vom Ufer aus). In der Mitte die junge Frau, sprungbereit, (langsamer Zoom auf die Frau) weinend, (Zoom auf Gesicht) wendet sich ab (Szene 25)
- 103: (SW) Frau sitzt am Ufer an eine Wand gelehnt. (Szene 26)
- 104: (SW) Frau steht am Wasser, starrt vor sich hin. (Szene 27)
- 105: (V) Mann geht durch eine Gasse mit einer Reihe großer Bäume und alten Häusern. (mit Mantel) (ähnlich wie Szene 17)
- 106: (V) Mann kommt an ein altes Haus, (mit Mantel) (ähnlich Szene 18) steigt die Stufen herauf, holt einen Schlüsselbund heraus und öffnet die alte Haustüre.
- 107: (V) Dunkel.
Ein Streichholz entzündet sich.
Eine Kerze wird entzündet.
Dann noch einige.
- 108: (V) Eine Hand schüttet Flüssigkeit aus einer Flasche in den Kelch.
(langsame Fahrt über den Altar:) Dunkle, lange, brennende Kerzen, Talismane, ein Hexendolch auf alten Pergamenten, brennende Räucherschalen, ... (Szene 5)
- 109: (V) An einer Wand hängen alte Bilder, Federn, ... (Szene 6)
- 110: (V) Eine Hand öffnet einen Kasten: Alte Flaschen, Schalen, Talismane, alte Bücher, ... (Szene 7) (Musik fade out)
- 111: (V) Ein dickes, altes Buch wird geöffnet. (Szene 8)
- 112: (SW) Vergnügungspark. Mann und Frau schlendern durch die Massen. (Szene 29)
- 113: (SW) Er kauft ihr Zuckerwatte. (Wie Szene 30)
- 114: (SW) Menge von oben. (Geisterschiff??) (Wie Szene 31)
- 115: (SW) Vergnügungspark verkehrt. Ihr Gesicht kommt von der Seite lachend ins Bild. (Wie Szene 32)
- 116: (SW) Achterbahn(?). Sie lacht. Er hält sie. (Wie Szene 33)
- 117: (V) Kirchenfenster.(Barockmusik) (Schwenk nach unten)
Mann (von hinten) hebt einen Kelch. Weihrauch steigt auf. (wie Szene 4)
- 118: (V) Mann bestreicht Gesicht und nackten Oberkörper mit dunklen Streifen. (Musik wird dramatischer)
- 119: (V) Alte Türe schließt sich. (wie Szene 18)
- 120: (V) U-Bahn fährt ab. (Szene 16)
- 121: (V) Er schmeißt sie um.
- 122: (V) Sie fällt zu Boden und zerbricht. (Gipsabguß?)
- 123: (V) Die Scherben fliegen durch die Luft.

- 124: (V) Die Scherben fallen zu Boden und zerbrechen noch mehr
- 125: (V) Scherben liegen am Boden verstreut. Teilweise größere Brocken. Man erkennt noch das halbe Gesicht, ein Stück vom Arm, eine Hand. (Musik fade out)
Pause.
- 126: (V) Er setzt sich zwischen die Scherben auf den Boden und weint. Dann nimmt er langsam das Gesicht, küßt es zart. Er nimmt einen zweiten Teil vom Gesicht, küßt ihn und legt die Teile zusammen.
- 127: (V) Er nimmt noch einen Teil, küßt ihn und legt ihn an die anderen.
- 128: (V) Er hat Kopf und Schulter vor sich liegen. (Musik: "Little Annie-Ooh") Er nimmt einen Teil des Armes, küßt ihn und legt ihn an.
- 129: (V) Er hat den halben Körper vor sich liegen, nimmt eine Scherbe, küßt sie und legt sie an.
- 130: (V) Er hat fast den ganzen Körper vor sich, nimmt eine Scherbe, küßt sie und legt sie an.
- 131: (V) Er küßt sie auf den Bauch.
- 132: (V) Er küßt sie auf das Bein.
- 133: (V) Er küßt sie auf den Mund.
- 134: (V) Sie küssen sich.
- 135: (V) Sie küßt ihn auf die Brust.
- 136: (V) Sie küßt seine Handfläche und lacht in seine Hand.
- 137: (V) Er küßt sie.
- 138: (V) Sie hält seinen Kopf mit beiden Händen. Beide lachen.
- 139: (V) Beide umarmen sich, lachen, rollen herum.
- 140: (V) Beide laufen über den Park. Sie hat einen dicken Bauch.
- 141: (V) Sie hält sich den Bauch - hat Wehen.
- 142: (V) Er liegt im Bett. Sie bringt Tee.
- 143: (V) Ein Kind läuft unsicher auf die Kamera zu. Sie läuft ihm nach. Sie läuft hinter die Kamera, nimmt sie. (Schwenk)
Der Kameramann ist zu sehen. Er nimmt das Kind hoch, winkt in die Kamera.
Der Mann kommt dazu. ...
Abspann. (Musik fade out)

Aus!